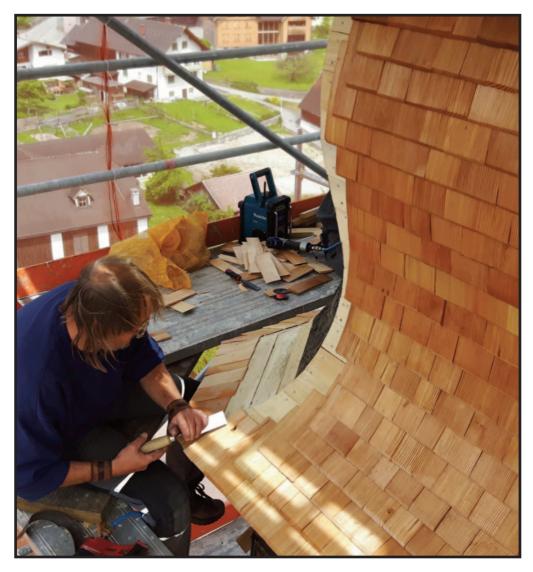


SATTEINSER PFARRBLATT

Nr. 249

Juni - September 2019



Pfingsten – Aufbruch zu Neuem

"Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten" - ist der Titel eines Theaterstückes von Peter Handke, in dem kein Wort gesprochen wird. Dreißig Schauspieler treten auf dem Marktplatz einer Kleinstadt in 300 verschiedenen Rollen auf: Tarzan, Papageno, Abraham, Charlie Chaplin und Moses sind nur einige der stummen Figuren.

Ein Abbild unserer Zeit: Menschen in festgefahrenen Verhaltensmustern, sprachlos und dennoch voller Sehnsucht nach echter Begegnung, die aber immer wieder scheitert. Es müsste jetzt etwas stattfinden, entweder müsste Pfingsten kommen, wo alle mit Feuerzungen sprechen, oder was auch immer - und dann passiert nichts - so der Autor über sein Stück, über uns Menschen, die so nahe beieinander leben und doch oft nichts voneinander wissen.

Liebe Schwestern und Brüder, wir sind heute in einer solchen pfingstlosen Situation. Verriegelte Türen und Herzen, alles nur Sprachlosigkeit und Angst. Pfingsten, das ist das Werk des Heiligen Geistes. Das ist die Geburtsstunde der Kirche. Gott hat seine Kirche Menschen anvertraut, und der Geist Gottes hält sie lebendig.

Erkennen auch wir die Kraft dieser Stunde. Sie lässt uns aufbrechen:

- Aufbrechen aus dem Kleinmut, der uns Christen so leicht befällt; weil unsere Gottesdienste immer weniger besucht werden und die Kinder unsere Glaubensvorstellungen nicht mehr so übernehmen wollen.
- Aufbrechen aus der Sicht, dass wir allein das Volk Gottes sind; sondern dass alle Bekenntnisse, die sich echt um den Glauben an Gott mühen, miteinander Volk Gottes sind und uns ein Blick über den eigenen Zaun sehr gut tut.

Titelbild: Die kleine Kuppel des Kirchturms unserer Pfarrkirche erhält eine neues Kleid aus Lärchenschindeln

• Aufbrechen aus unserer eigenen Enge und Dunkelheit und den Schritt wagen, wirklich auf Gott zu vertrauen und ein Gespräch mit ihm im Gebet zu beginnen.

Jedes Mal, wenn das Evangelium wirklich gelebt wird, entsteht Neues. Mit jedem Christen wird die Kirche neu geboren. Kirche ist da, wo das Evangelium gegenwärtig wird und in unsere Zeit hinein übersetzt wird.

In dem Prozess, den Pfingsten angestoßen hat, wird die Kirche beschrieben wie ein Kind, das langsam heranwächst und langsam kräftig wird. Kirche ist immer eine Kirche im Werden. Sie ist Kirche und wird Kirche, wenn sie in den Menschen durch die Verkündigung des Evangeliums den Glauben weckt. Die Kraft des Geistes Gottes zeigt sich nirgends so deutlich, wie dort, wo sich Menschen für Jesus, den Auferstandenen, entscheiden.

Wo Kirche ist, da sind Menschen und da passieren Fehler, da gibt es immer auch Unrecht und Sünde. Kirche ist und bleibt stets reformbedürftig. Der Müdigkeit, der Schwäche, der gelegentlichen Orientierungslosigkeit müssen wir uns nicht schämen. Im zweiten Korintherbrief steht der tröstliche Satz: in der menschlichen Schwachheit erweist Gottes Gnade ihre Kraft. Trotz der Schwächen und Fehler ihrer Vertreter schafft sie seit Pfingsten der Heilige Geist immer neu, so soll er auch uns annehmen und durch uns wirken, damit Kirche hier und heute neu wird.

Wer trotz aller Enttäuschungen, Missbräuche, Widerwärtigkeiten und Gegenerfahrungen in der Kirche seine Zuversicht und Hoffnung nicht verliert, wer Gottes Wirken in seiner Liebe größer sein lässt als sein eigenes, wer dem Geist Gottes Neues zutraut, der erlebt einen Neuaufbruch - ein neues Pfingsten in seinem Leben.

Aus der Geschichte unserer Pfarrkirche

Die in der Turmkugel vorgefundenen Originaldokumente aus den Jahren 1823, 1844, 1890, 1898, 1925 und 1962 geben ein lebendiges Zeugnis von der Geschichte unserer Pfarrkirche und dem Leben der Pfarrgemeinde.

Die Erbauung der Pfarrkirche St. Georg Satteins hat eine längere Vorgeschichte. Ihre Vorgängerkirche, die in der Sebastianskapelle auf einer Votivtafel aus dem Jahr 1711 abgebildet ist, war zu klein geworden obwohl sie durch einen Anbau im Norden, die Martinskapelle, erweitert worden war. Die Triebfeder des Neubaus war Pfarrer Jakob Joß aus Graun im Vintschgau (Pfarrer 1779-1816), der am 24. August 1816 verstarb und den Baubeginn nicht mehr miterleben durfte. Eine Hungersnot im Jahre 1817 verzögerte das Projekt nochmals, doch am 25. Jänner 1819 wurde der eingereichte Bauplan von der Gubernial-Regierung genehmigt. Im Schriftverkehr wird erwähnt, dass 1819 Satteins 868 Einwohner habe, die Kirche jedoch mindestens 1.300 Personen Platz biete. Man könne die Kirche also ein Fünftel kleiner bauen, da in der näheren Zeit kein wesentlicher Bevölkerungszuwachs zu erwarten sei. Es gab Unstimmigkeiten in der Gemeindevertretung über den auszuführenden Plan und die Mitglieder des Gemeindeausschusses mussten vor Gericht ihre Stimme für das kleinere oder größere Projekt abgeben. Es wurde das größere Projekt verwirklicht. Die offiziellen Pläne des k.k. Hofbaurathes sind mit dem 23. April 1820 (Festtag des Kirchenpatrons St. Georg) gezeichnet.

Die eigentliche Planungsphase und der Bau der neuen Kirche fielen in die Amtszeit von Pfarrer Dominikus Zumtobel (Pfarrer 1814-1823). Die Leitung des Baues war in der Verantwortung der Gemeindevorsteher. Die einzelnen Hofstellen wurden von der Ge-

meinde nach ihrem Steueraufkommen zu Frondiensten verpflichtet, Hand- und Spanndienste, also Handarbeit und Transportdienste. Steine mussten in der Rönser Au und im Dünser Wald gesammelt werden, in der Trutsch wurden Steine gebrochen und das Bauholz musste von den Hofstellen in die Augasse geliefert werden. Im März 1822 begann man mit dem Abtragen der alten Kirche und dem Aushub der Fundamente für die neue. Die großen Gewerke, die Maurerarbeit, den Dachstuhl für die Kirche und für den Turmhelm übernahmen Handwerker aus dem Dorf. Im September stand der Rohbau bereits unter Dach, eine Leistung, die selbst mit den heutigen Mitteln kaum vorstellbar ist.

Nicht einfach war die Innenausstattung der Kirche zu finanzieren, da viele Leute der Fronarbeit bereits überdrüssig waren. Der Satteinser Martin Scherer, der in Innsbruck als Professor tätig war, redete den Satteinsern in der Sebastianskapelle, die als Ausweichkirche benutzt wurde, ins Gewissen. Die zwei Seitenaltäre aus dem aufgehobenen Kloster Mehrerau bekam die Gemeinde geschenkt. Am 23. August 1823 wurden im Turmknopf die entsprechenden Dokumente hinterlegt und das Turmkreuz aufgerichtet. Pfarrer Dominikus Zumtobel verließ die Pfarre Satteins 1823 und nahm die Pfarrerstelle in Röthis an. Die schwierige Planungs- und Bauphase wird wohl mit Ursache für seinen Abgang gewesen sein. Unter Pfarrer Josef Fetz (Pfarrer 1823 – 1830) wurde die Kirche am 24. August 1825 von Weihbischof Bernard Galura, dem ersten Generalvikar in Vorarlberg und späteren Fürstbischof von Brixen eingeweiht. Pfar-Fetz bemühte sich besonders die würdige um Innenausstattung der Pfarrkirche.

Unter Pfarrer Michael Latzer (Pfarrer 1830-1852) musste die Turmhaube 1844 zur Gänze abgetragen und neu errichtet werden. Die Chronik berichtet, dass der Turmhelm ursprünglich mit Zinkblech verkleidet war. Durch Sturmschäden kam es zum Wassereintritt, was zum Verfaulen des Gebälks führte. Für den neuen Turmhelm wurde der Mauerstock um 3 Schuh (ca. 90 cm) erhöht, was im Inneren des Turmes gut sichtbar ist. Der Turmhelm wurde um die kleine Kuppel erweitert und mit Schindeln gedeckt, der Anstrich erfolgte erst im darauffolgenden Jahr. Am 23. September 1844 wurden Knopf und Kreuz auf den neuen Turmhelm aufgesetzt.

Pfarrer Josef Franz Lins (Pfarrer 1852 – 1859) machte eine großzügige Stiftung für ein Armenhaus, das 1867 unter Pfarrer Josef Anton Jochum (Pfarrer 1859 – 1872) errichtet wurde, womit ein Großteil der Bevölkerung nicht einverstanden war.

In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März 1870 fielen in wenigen Stunden im Unterdorf 51 Häuser und Stallungen einem Brand zum Opfer, drei Menschen fanden dabei den Tod und 225 Personen wurden obdachlos. Bis auf drei Häuser wurden alle im darauffolgenden Jahr wiedererrichtet.

Im Jahr 1885 wurde die Kirche unter Pfarrer Gebhard Fessler (Pfarrer 1880 – 1888) und Vorsteher Burtscher von Kunstmaler Johann Kärle aus dem Lechtal ausgemalt.

In der Amtszeit von Pfarrer Martin Haltmeier (Pfarrer 1889 – 1898) wurde im Sommer 1890 die sehr schadhafte Bedachung des Turmhelmes ausgebessert und der Helm erhielt einen grünen Anstrich. Die entsprechende Turmeinlage berichtet auch von der Anschaffung einer Kirchenorgel im Jahr 1892, die heute noch in Betrieb ist. Zum Einbau der Orgel wurde eine zweite Empore eingezogen, die bei der Innenrenovation 1984/86 wieder abgetragen wurde, um die Orgel besser zur Geltung zu bringen.

Am 2. August 1895 wütete ein heftiger Hagelschlag, der auch am Turmhelm großen Schaden anrichtete. Die Turmeinlage

vom 18. August 1898 berichtet, dass in diesem Jahr der Kirchturm neu gestrichen und die Kirche außen renoviert wurde. Die Einwohnerzahl betrug in diesem Jahr ca. 1000, Satteins ist also in 70 Jahren nur um ca. 130 Personen angewachen.

Pfarrer Ferdinand Hahn (Pfarrer 1921 – 1938) gibt in der Turmeinlage vom 19. Mai 1925 einen ausführlichen Bericht über die Ereignisse seit der Turmrenovierung 1898: über den 1. Weltkrieg, das Ende der Monarchie und die Zeit der Weltwirtschaftskrise mit galoppierender Inflation.

Unter Pfarrer Josef Grabher (Pfarrer 1899 – 1921) wurde im Pfarrhof ein Kindergarten unter Leitung der Barmherzigen Schwestern gegründet. 1921 wurde in der Pfarrkirche das Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges errichtet. 1925 wurde die Kirche außen renoviert, der Turm neu gedeckt und mit einem roten Anstrich versehen. Malermeister Rudolf Frick hat das Turmkreuz neu gestrichen. Pfarrer Hahn schreibt auch, dass das Kirchendach nicht dicht war und Wasser durch das Deckengewölbe drang und die Wandgemälde in Gefahr brachte.

Gemeindevorsteher Karl Weber (Gemeindevorsteher 1919-1936 und 1945-1946) berichtet in seiner Beilage vom 19. Mai 1925 vom Neubau des Schulhauses 1908, gegen den es eine große Opposition im Dorf gab, und dass während des Baus desselben das alte Schulhaus abbrannte. Er erwähnt auch die große Überschwemmung der III von 1886, die zum Neubau der IIIwuhr führte, und die neue Überschwemmung 1910 durch den Kirchenbach, der durch die Kirchstraße tobte. Als großen Sicherheitsgewinn bezeichnet er die Verbauung des Pfudidätschbaches in den Jahren 1924/25, gegen die es ebenfalls viel Opposition gab. Großen Raum nimmt sein Bericht vom 1. Welt-

krieg ein, von den Einrückungen, den Gefallenen und Vermissten, der großen Not in den Kriegsjahren, dem Zerfall der Monarchie und den schwierigen Jahren danach.

Die letzte Renovierung des Kirchturms fand im Jahr 1962 statt. Die neue Eindeckung wurde dann aber erst 1968 rot bemalt. In seiner Einlage vom 12. September 1962 berichtet Altbürgermeister Karl Weber von den Ereignissen seit der letzten Turmrenovierung 1925. Er schildert die große wirtschaftliche Not und Arbeitslosigkeit der Zwischenkriegszeit, spendet Lob für die Errichtung der Gemeindewasserleitung im Jahr 1932 und beklagt die große Opposition dagegen, die sogar zu Neuwahlen in der Gemeinde führte. Karl Weber berichtet vom plötzlichen Tod des Pfarrers Ferdinand Hahn, der am Tage der Machtergreifung in Österreich durch Adolf Hitler am 13. März 1938 vom Schlag getroffen wurde und am 21. März verstarb. Sein Nachfolger als Pfarrer war Michael Huber (1938 – 1939), der unter dem Pseudonym Hubermichel auch als humoristischer Schriftsteller tätig war.

Zu den Ereignissen des 2. Weltkriegs erwähnt Karl Weber nur die 56 Gefallenen und die Schwierigkeiten der Besatzungszeit. Dann aber wendet er sich dem großen wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit zu und dankt Gott für den außerordentlichen Wohlstand. Als Beweis führt er an, dass in seiner ersten Amtszeit als Bürgermeister 1919 bis 1936 nur 7 Häuser gebaut wurden, hingegen seit dem Jahre 1950 bereits über 100.

1948 wurde eine neue Kirchenuhr angeschafft, und ganz große Freude herrschte in Satteins über die Anschaffung der neuen Kirchenglocken im Jahr 1950 als Ersatz für die 1942 für den Krieg konfiszierten. Auch lobt Karl Weber die Kirchenrenovierung 1957 unter Pfarrer Dr. Michael Simma (Pfarrer 1940-1968), die drei Fresken von Martin Häusle im Chorraum und das Krie-

gerdenkmal auf dem Kirchplatz (1957), geplant von Albert Rauch aus Schlins.

Nachfolger von Dr. Michael Simma war Pfarrer Walter Vonbank (1968 – 1973). Er begründete das Pfarrblatt (1. Ausgabe Mai 1971) und gab Anstoß zur Planung einer neuen Sakristei und eines Pfarrheims. Errichtet wurde die neue Sakristei jedoch erst 1976 unter Pfarrer Lorenz Dobler, der die Pfarre durch 38 Jahre betreute (1973 - 2011). In seiner Amtszeit wurden neue, helle Kirchenfenster eingebaut (1978), die Lourdeskapelle außen saniert (1980), der Außenputz der Pfarrkirche erneuert (1981), die Innenrenovierung geplant von Architekt Heinz Tesar durchgeführt (1984/86), das Frühmesserhaus wurde abgerissen und der Friedhof erweitert (1998) sowie das Pfarrheim errichtet (1995/96).

Noch mehr Interessantes über die Geschichte unserer Pfarre können Sie im Buch "Satteins – Ein Walgaudorf erzählt seine Geschichte" nachlesen.

An uns liegt es nun, das Wahrzeichen unseres Dorfes, das unsere Vorfahren mit viel Mühe und unter großen Opfern errichtet und erhalten haben, wohlbehalten der nächsten Generation zu übergeben. Durch Nässe und Befall durch Pilze war das Balkengerüst am Fuß der Turmhaube stärker in Mitleidenschaft gezogen als von außen und innen zu erkennen war. Auf der Homepage der Pfarre können Sie die Renovationsarbeiten als Bildergeschichte mitverfolgen.

Bei allen Bauvorhaben an der Pfarrkirche konnten die jeweiligen Pfarrer berichten, dass auf Grund der Spendenfreudigkeit der Satteinser/innen die Bauschulden bald abgetragen werden konnten. Darauf zählen auch wir.

Hubert Metzler

Erstkommunion 2019

Die tolle Zusammenarbeit in unserer Kirchengemeinschaft hat auch dieses Jahr 19 Kindern am 12. Mai 2019 eine feierliche Erstkommunion beschert.

Im Zuge der Vorbereitungen wurden wir Eltern vom Kommunion-Kernteam in kleine Gruppen eingeteilt. In diesen folglich selbst organisierten Tischrunden konnten wir dann, unterstützt durch bestens vorbereitete Unterlagen, die Themen Gemeinschaft, Versöhnung, Kirche und Brot mit den Kindern gemeinsam erarbeiten. In den Schulstunden hat die Religionslehrerin Birgit Gantner noch alles Wissenswerte rund um die erste heilige Kommunion vermittelt, die Messfeier mit den Kindern vorbereitet und in kleinen Proben gefestigt.

Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht miteinander zu beten, zu basteln, zu malen und zu singen. Alle mit demselben Ziel vor Augen - den Empfang der ersten heiligen Kommunion unter dem diesjährigen Thema "Jesus in unserem Herzen".

Am dritten Sonntag nach Ostern (Muttertag) war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einem wetterfesten aber dennoch wunderschönen Einzug in die herrlich geschmückte Kirche feierten und sangen alle gemeinsam mit dem Schulchor unter der Leitung von Nadine Meusburger und instrumentaler Unterstützung durch Bernhard Berchtel, Birgit Gantner, Ines Krismer und Caroline Zimmermann.

Einige Kinder erzählen von ihrem großen Tag:

Annamaria: Ich freute mich schon sehr lange auf diesen Tag und dass ich Jesus im heiligen Brot empfangen durfte. Bei meiner Erstkommunionfeier gefiel mir die Musik, besonders die Querflöten und Gitarren, gut. Ich war glücklich, aufgeregt und fröhlich.

Tobias: D´Erstkommunion war ganz a tolls Fescht! Jetzt hön mir endlich Gottes Nähe und könnan s´Heilige Brot eassa. Für mich war es ganz an schöna Tag! S´Eassa im Gasthus war oh voll guat.

Clara: Es war toll. In den Tischrunden hatten wir viel Spaß miteinander und haben tolle Sachen gebastelt. Vor der Erstkommunion war ich total aufgeregt, hab mich aber sehr auf das heilige Brot gefreut. Am meisten Freude hat mir das Singen gemacht. Nach der Messe ging ich mit meiner Familie noch ins Gasthaus.

Magnus: Bei meiner Kommunion hat mir die ganze Messe gut gefallen, auch die Kirche war sehr schön geschmückt. Es war toll, dass meine Familie, Verwandte und so viele Menschen dabei waren. Leider hatten wir kein schönes Wetter, trotzdem hatte ich einen schönen Tag.

Lisa: Ich war sehr aufgeregt, als endlich mein großer Tag da war und ich das heilige Brot bekommen habe. Besonders gefallen hat mir, dass wir mit brennenden Kerzen in die Kirche laufen durften. Auch das Vorlesen und gemeinsame Singen war sehr schön. Toll fand ich auch, dass der Herr Pfarrer extra zu uns in die Tischrunde gekommen ist und mit uns gemeinsam Brot gebacken hat.

Ein großes Dankeschön an Pfarrer Georg, der diese Erstkommunion lebendig und lebensnah gestaltet hat. Danke an die Lehrerinnen Astrid Marte, Gabriele Lorenzi und Manuela Allgäuer und Direktorin Daniela Scheer, die auch an diesem Sonntag ihren Schützlingen zur Seite gestanden sind.

Für alle großen und kleinen Beiträge verschiedenster Gemeindemitglieder ein spezielles Vergeltsgott. Ihr alle habt diesen Tag zu DEM Tag für unsere Kinder werden lassen und ihnen gezeigt, was im Zuge eines Miteinander in unserer Kirchengemeinschaft möglich ist.



Kirchstraße 8 6822 Satteins

Tel. 05524 / 5255-2
ausleihe.bibliothek.satteins@aon.at
http://www.satteins.bvoe.at/

Von Duellen, Bienen und vielem mehr

gibt es aus der Bibliothek Satteins zu berichten ...



... am 18.5.2019 trafen sich die beiden Autorinnen Astrid Marte und Birgit Rietzler bei uns zum Weiberduell II. Als musikalischer Schiedsrichter hatten sie Philipp Lingg dabei. Die zahlreich erschienen Gäste waren von der Gegenüberstellung des Walgauerischen und

des Wälderischen, mit viel Hintergründigem, Tiefsinnigem und Humorvollem, begeistert. Und auch Philipp Lingg werden wir in nächster Zeit wieder für ein Konzert zu uns holen. Seien Sie gespannt. Viele Fotos und einen Film von der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Sie/euch ...



... beim Nährtreff am Freitag, 7.6. und 5.7.2019 von 8:30-11:30 Uhr und von 19:00-22:00 Uhr. Keine Anmeldung nötig, freiwillige Spenden erbeten. Danach geht es in die Sommerpause und am 6.9.2019 gibt es ein "Wiedernähen".



... mit Anna und Paul bei den Bienen am Montag, 15.7.2019 von 14-16 Uhr. Für Kinder von 4-6 Jahren, gerne in Begleitung. Anmeldung beim GAUKI-Team erforderlich.

Wie gut kennst du die "süßesten" Tiere? Magst du dich auch

einmal wie sie mit dem Schwänzeltanz – ihrer coolen Geheimsprache - unterhalten? Und dann eine spannende Geschichte mit Anna und Paul hören, frischen Honig direkt aus der Wabe vom Finger schlecken und basteln?

... beim Kurzkrimi Workshop mit der Krimiautorin Marlene Kilga am Donnerstag, 26.9., 3. 10.und 17.10.2019 von 18:30 bis 22:00 Uhr. Es sind keine Vorkenntnisse oder Schreiberfahrung nötig. Kurskosten € 30/Person. Anmeldung bis 15.9.2019 in der Bibliothek erforderlich.



Wir wünschen uns, dass Sie uns auch im Sommer besuchen und lesen, lesen, lesen!

Ihre Margit Brunner Gohm und das Satteinser Bibliotheksteam Wir freuen uns sehr auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten

Montag 17:30 - 19:00 Uhr

Mittwoch 08:30 - 11:30 Uhr

16:30 - 18:30 Uhr

Freitag 16:00 - 18:00 Uhr

Spielen für Menschen ab 6 Jahren

Sonntag 09:00 - 11:00 Uhr

Wegen Urlaubs geschlossen vom 5. bis 18. August und am Freitag 23. und 30. August.

Mehr auf www.satteins.bvoe.at und Facebook.

Die Jugend im Gemeinschaftsgarten

Im Frühling wurde die Ortsgruppe Satteins des Familienverbands aufgelöst. Das tolle Projekt "Gemeinschaftsgarten – Pfarrgarten" wird dennoch mit Hilfe von bewährten Teilnehmer/ innen und neuen Gärtner/innen voller Freude und mit viel Motivation weiter geführt. Acht Familien aus Satteins sind heuer mit im Boot und gemeinsam wird gesät, gepflanzt, gedüngt, gejätet und hoffentlich reichlich geerntet.

Zur Freude aller beteiligten Familien haben sich heuer sechs Jugendliche aus Satteins gemeldet, die gerne im Gemeinschaftsgarten mitarbeiten möchten. Im Rahmen eines Projektes der Regio Walgau haben die jungen Leute ein Initiativteam gebildet und wollen zum Umdenken anstoßen, indem Sie selber Hand anlegen und im Gemeinschaftsgarten und auf einem eigenen Feld in der Au arbeiten. Ihr Engagement soll andere anstecken und ermutigen. Die Jugendlichen wollen zeigen: Es ist gar nicht so schwer, eigenes Gemüse, Kräuter, Beeren usw. anzubauen und einen Beitrag zu gesunder Ernährung und Klimaneutralität zu leisten.

Die motivierten Teens Jakob, Lilly, Pauline, Norea, Dilet und Florian werden von Sylvia Kink-Ehe tatkräftig unterstützt und haben auf ihrem eigenen Beet bereits fleißig Hand angelegt. Gemeinsam bauen wir Kartoffeln, Zwiebeln und Tomaten an. Nebenbei werden wir den Garten zum Blühen bringen.

Es macht große Freude mit den Jugendlichen zusammen zu arbeiten und wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Sommer und im Herbst auf reiche Ernte!

Danke an Martin Kräutler vom Obst- und Gartenbauverein Satteins für die Unterstützung in gärtnerischen Fachfragen.

Familien Yigit, Walter, Meusburger, Mocanu, Kräutler, Hosp und Bale

Herzlich Willkommen zum Pfarrfest!

Sonntag, 16. Juni um 10:15 Uhr Familienmesse musikalisch mitgestaltet von der Gruppe "Unplugged"

Anschließend sind Groß und Klein herzlich eingeladen zum **Pfarrfest im Saal der Volksschule**.

Pfarrer Georg zaubert mit seinen Helfern ein herzhaftes indisches Menü: knusprig geröstetes Schweinefleisch mit exotisch würziger Kräuter-Rahm-Sauce, dazu gemischtes Gemüse und Reis. Wienerle und Brot für die Kleinen. Kuchen und Kaffee runden das gemütliche Beisammensein ab. Für die Kinder sind Spiele und Basteleien vorbereitet.

Beim Pfarrfest werden auch farbeprächtige indische Seidenschals, Kunstmappen von Reinhard Welte und Glückwunschkarten von Kornelia Kubo angeboten.

Alle Erlöse kommen der Sanierung unseres Kirchturms zugute.

PORTUGIESISCHER JAKOBSWEG CAMINHO PORTUGUES

Helene und Jodok Ratz unterwegs von Porto nach Santiago de Compostela

Lichtbildvortag

Erlebnisbericht - Impressionen und Informationen zur Vorbereitung, Ausrüstung und Strecke zur Grabstätte des Hl. Apostel Jakobus in Galizien.



Pfarrheim Satteins, Samstag, 15.06.2019 um 19:30 Uhr Eintritt: € 5,-- zu Gunsten der Kirchturmsanierung

Firmung am Sonntag, 2. Juni 2019

Nach 4-jähriger Pause sind wir, das Firmteam und Pfarrer Georg, im September 2018 zusammengekommen um den neuen Firmweg zu planen.

Am 5. Oktober fand der Infoabend statt, wo wir 7 interessierte Firmanwärter/innen begrüßen durften. Daraufhin starteten wir am 25. Oktober mit Anna Veith, Darja Koschat, Elias Gassner, David Gassner, Paul Mündle, Anna Veith, Noah Lins in eine spannende Zeit der Firmvorbereitung.

In der Sonntagsmessfeier am 2.6.2019 spendet Bischof Benno Elbs den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Die Messe wird von den Firmlingen selbst vorbereitet und gestaltet, musikalisch umrahmt von der Musikgruppe Grace.

Die Firmlinge, das Firmteam und Pfarrer Georg würden sich freuen den einen oder anderen bei der anschließenden Agape begrüßen zu dürfen.

Das Firmteam, Sabine Hosp, Gerold Hosp und Sibylle Keber



Ein herzliches Vergeltsgott

der Pfarrgemeinde geht an Katharina Konzett und Evelyne Stemmer, die seit vielen Jahren während des ganzen Jahres für eine saubere Kirche sorgen.

Für den Großputz in den Sommermonaten bitten wir um Unterstützung. Herlferinnen und Helfer melden sich bitte bei Katharina Konzett Tel. 05524/2046.

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Seniorenstube macht schon bald wieder Sommerpause, doch vorher treffen wir uns noch einmal am

Dienstag, 4. Juni um 14 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Am Dienstag, 18. Juni findet unser heuriger Abschlussausflug nach Bad Waldsee statt, zu dem wir euch herzlich einladen möchten.



Abfahrt ist um 10:15 Uhr, Einstiegsmöglichkeit bei der Bushaltestelle Spar und am Kirchplatz. Anmeldungen bitte unter Tel. 05524 8818 (Pauline) oder Tel. 05524 2839 (Irene).

Nach der Sommerpause starten wir am

Dienstag, 10. September um 14 Uhr im Pfarrheim mit einer Herbstmodenschau der Firma Lins Moden, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Am **Dienstag, 24. September um 14 Uhr** treffen wir uns einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf unterhaltsame Nachmittage mit euch und wünschen euch einen schönen Sommer.

Euer Seniorenstube-Team

Wir begrüßen herzlich

die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes weltweite Kirche aufgenommen wurden:



Sonntag, 7. April 2019 **Luis** der Familie Bischof und Fessler, Ifilar 10a

Samstag, 13. April 2019

Jeremias James der Familie Gorbach, Wien

Sonntag 19. Mai 2019

Frida der Familie Sojer, Gulmweg 6

Wir trauern um

die folgenden Pfarrmitglieder, die in Gottes Frieden heimgekehrt sind:

Walter Weber (1942), Schulplatz 2, verst. 04.04.2019

Theresia Hosp, geb. Frick (1932), Viola 39, verst. 17.04.2019



Gerhard Noll (1940), Rankweilerstraße 10, verst. 02.05.2019

Mein Beitrag zum Pfarrblatt

Wieder ist ein Jahr vergangen und so bitte ich alle Leserinnen und Leser des Pfarrblatts um einen finanziellen Beitrag für die Druckkosten des Pfarrblatts, den Sie mit dem beiliegenden Erlagschein einzahlen können. Ein herzliches Vergeltsgott.

Allen Pfarrblattausträgerinnen und Austrägern danke ich herzlich für ihren Dienst.

Hubert Metzler

Wir gedenken unserer Verstorbenen

am Mittwoch, 3. Juli um 19 Uhr

- 2015 03. Roland Gaßner (1962), Schwarzenhornstraße 24
 - 03. Rainer Seidel (1956), Harba 4
 - 05. Aloisia Simon, geb. Kastl (1922), Feldkirch Gisingen
 - 14. Helmut Stefan Herzog (1940), Oberdorf 15
- 2016 08. Irmgard Weber, geb. Hilkinger (1929), Mühlegasse 7
- 2017 24. Regina Grabher, geb. Weber (1929), Burghalden 5
- 2018 02. Irma Schwanzer, geb. Tschann (1927), Viola 7
 - 23. Monika Dörler, geb. Malin (1964), Hennawies 16

am Mittwoch, 4. September um 19 Uhr

- 2014 01. Rudolf Nasahl (1930), Rankweilerstraße 62
 - 15. Norbert Erlach (1947), Feldkirch Tisis, Baptist-Beck-Weg 1
- 2015 25. Frieda Fischer, geb. Vögele (1930), Oberdorf 15
- 2017 10. Lorenz Dobler (1936), Pfarrer i.R., Thüringen
 - 12. Karl Lisch (1944), Walgaustraße 7
- 2018 22. Brigitte Seewald, geb. Malin (1953), Kirchstraße 14

am Mittwoch, 3. Oktober um 19 Uhr

- 2014 27. Marianne Schmid, geb. Halbeisen (1924), Außerfeld 32
- 2015 07. Anton Frick (1929), Rönserstraße 3
 - 18. Gebhard Türtscher (1949), Hofgut 8
- 2018 06. Erich Pirolt (1937), Krist 24
 - 17. Agnes Frick, geb. Jenny (1926), Rönserstraße 3
 - 30. Theresia Fritsche, geb. Lerch (1924), Herrengasse 25



Gottesdienst

Gewöhnliche Gottesdienstordnung

Wöchentlich:

Dienstag 08:00 Uhr Morgenmesse

Donnerstag 16:00 Uhr Messfeier im Sozialzentrum,

an den ersten drei Donnerstagen im Monat, wenn kein Feiertag ist

Sonntag 10:15 Uhr Sonntagsmessfeier

Monatlich:

1. Sonntag 14:00 Uhr Tauffeier

1. Mittwoch 19:00 Uhr Gedenkmesse für die Verstorbenen

des Monats der letzten 5 Jahre

2. Samstag 19:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sie finden den aktueller Liturgieplan an der Anschlagtafel in der Pfarrkirche und im Internet auf www.pfarre-satteins.at unter dem Link Termine.

06.06. Donnerstag

08:00 Schülermesse der Volksschüler

08.06. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

09.06. Pfingstsonntag

10:15 Festmesse, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

10.06. Pfingstmontag

10:15 Wortgottesfeier

16.06. Dreifaltigkeitssonntag

10:15 Sonntagsmessfeier; anschließend Pfarrfest im Turnsaal der Volksschule; Pfarrer Georg kocht auf! Abschluss der Aktion "Tüchtiger Verwalter"

20.06. Donnerstag - Fronleichnam

10:15 Festmesse, musikalisch mitgestaltet vom Musikverein; anschließend bei guter Witterung Fronleichnamsprozession

23.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier, mitgestaltet von der Feuerwehr; anschließend Segnung des neuen Feuerwehrautos auf dem Kirchplatz

30.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung Peterspfennig für die finanziell schwächsten Diözesen der Weltkirche 10:15 Sonntagsmessfeier

03.07. Mittwoch

19:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Monat

07.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung für die Kirchturmsanierung 10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

13.07. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

14.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagswortgottesfeier

21.07. 16. Sonntag im Jahreskreis - Christophorussonntag Kirchensammlung für die Christophorusaktion

10:15 Sonntagsmessfeier, anschließend Segnung der Fahrzeuge der schwächsten Verkehrsteilnehmer auf dem Vorplatz des Pfarrhauses: Kinderwägen, Dreiräder, Tretroller, Rollatoren, Fahrräder, ...

28.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

04.08. 18. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung für die Kirchturmsanierung

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

10.08. Samstag

19:00 Sonntagvorabendmesse

11.08. 19. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagswortgottesfeier

15.08. Donnerstag - Mariä Aufnahme in den Himmel

Kirchensammlung gegen den Hunger in der Welt

10:15 Festmesse mit Kräuterweihe

18.08. 20. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

25.08. 21. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

01.09. 22. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung für die Kirchturmsanierung

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

04.09. Mittwoch

19:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Monat September der vergangenen fünf Jahre

08.09. 23. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagswortgottesfeier

14.09. Samstag

Kirchensammlung für den Bildungscampus Marianum 19:00 Sonntagvorabendmesse

15.09. 24. Sonntag im Jahreskreis

Kirchensammlung für den Bildungscampus Marianum 10:15 Sonntagsmessfeier

22.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

29.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Sonntagsmessfeier

02.10. Mittwoch

19:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen im Monat Oktober der vergangenen fünf Jahre

06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedanksonntag

10:15 Sonntagsmessfeier

14:00 Tauffeier

Informationen zum Pfarrbüro

Satteins, Oberdorf 4

Telefon: 05524/8215; E-Mail: pfarramt@pfarre-satteins.at

Internet: www.pfarre-satteins.at

Öffnungszeiten während des Jahres:

Montag und Freitag jeweils 9-10 Uhr

Öffnungszeiten in den Sommerferien:

Das Pfarrbüro ist vom 8. Juli bis zum 18. August geschlossen und vom 19. August bis 8. September jeweils am Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Anfragen auch gerne über das Pfarrbüro Göfis

Telefon: 05522/73790

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 10:30 Uhr

Pfarrer Georg Varghese Thaniyath

ist an jedem Dienstag von 9 bis 10 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr im Pfarrbüro anwesend. Termine für persönliche Gespräche können auch telefonisch vereinbart werden.

Die **Hausbesuche mit Haussegnung** führt Pfarrer Georg jeweils am Donnerstag von 16 bis 20 Uhr durch.

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Pfarramt Satteins, 6822 Satteins, Oberdorf 4

Druck: diöpress Feldkirch

